

# Handlungskonzept- Umweltschule/INA 2011-2013

Schule: BBS Goslar-Baßgeige / Seesen

Ansprechpartner/in mit Tel. u. Email:

Volker Barckmann  
05321 / 377-50  
volker.barckmann@bbs-bassgeige.de



## 2. Handlungsfeld: Generationen verbindendes Lernen

### Auszubildende schulen Fachschüler schulen Vorschulkinder

Projektbeschreibung:

Auszubildende der Abwassertechnik (CAB), der Wasserversorgungstechnik (CWV) und der Kreislauf- und Abfallwirtschaft (CKA) informieren (sich) als Experten über ihren Ausbildungsberuf. Sie erarbeiten eine Zusammenfassung, die sie in den Berufsfachschulklassen der Sozialassistenten (angehende Erzieherinnen und Erzieher) präsentieren. Die Auszubildenden und die Berufsfachschülerinnen und –schüler erarbeiten gemeinsam Lerninhalte aus den Bereichen CAB, CWV und CKA, die die Berufsfachschülerinnen und –schüler während ihrer Praktika in den Kindergärten thematisieren und mit Unterstützung vom „Haus der kleinen Forscher“ den Vorschulkindern durch Experimente unterbreiten. Die Kinder sollen für ein umweltgerechtes Handeln im Alltag sensibilisiert werden.

Die Erarbeitung soll in einer Projektwoche erfolgen.

Qualitätsbereiche	Ist-Zustand	Zielsetzung
<b>2.1 Schulleben/ Partizipation/ Projekt-Beteiligte</b> <i>Wer ist alles im Projekt aktiv? Wie wird das eigenverantwortliche Handeln der Schülerinnen und Schüler erreicht?</i>	Auszubildende der Abwassertechnik (CAB), der Wasserversorgungstechnik (CWV), der Kreislauf- und Abfallwirtschaft (CKA) sowie Schülerinnen und Schüler der Berufsfachschule für Sozialassistenten	Siehe links
<b>2.2 Ressourcen</b> <i>Welche Personal-/Finanz-/Raumressourcen stehen zur Verfügung bzw. sollen erschlossen werden?</i>	Das Projektteam umfasst neun Lehrkräfte aus den Bereichen <ul style="list-style-type: none"><li>- umwelttechnische Berufe (UTB)</li><li>- Sozialpädagogik</li></ul>	Siehe links

<p><b>2.3 Unterricht</b>  <i>In welcher Beziehung steht das Projekt zum (Fach-)Unterricht?</i></p>	<p>-</p>	<p>Die Inhalte dieses Projektes finden sich in den curricularen Vorgaben für die Ausbildungsberufe und der Fachschule wieder. Generell neu ist die Vernetzung der unterschiedlichen Bereiche. Das gemeinsame Lernen an umweltspezifischen Themen, die sich auf die Ausbildungsberufe der Beteiligten beziehen.  Projektwoche etablieren und auf die gesamte Schule ausweiten.</p>
<p><b>2.4 Kompetenzen</b>  <i>Welche Kompetenzen der beteiligten Personen sind vorhanden bzw. werden durch das Projekt gefördert?<sup>1</sup></i></p>	<p>Die Kollegen der Chemietechnik beschulen Auszubildende der Abwassertechnik (CAB), der Wasserversorgungstechnik (CWV) und der Kreislauf- und Abfallwirtschaft (CKA), die aus dem gesamten Land Niedersachsen kommen, im Blockunterricht. Die Kollegen sind ordentliche Mitglieder in den einschlägigen Prüfungsausschüssen und halten sich durch Fortbildungen auf dem Stand der Technik.</p> <p>Das lokale Netzwerk „Haus der kleinen Forscher“ wurde im Dezember 2009 gegründet und bildet einen weiteren Qualifizierungsbaustein im Kompetenzzentrum der BBS Goslar-Baßgeige/Seesen. Alle Erzieherinnen und Erzieher in der Region Goslar haben jetzt die Chance, in Workshops des lokalen Netzwerks BBS Goslar-Baßgeige/ Seesen der Stiftung "Haus der kleinen Forscher" zu lernen, wie sie bereits bei Drei- bis Zehnjährigen die Begeisterung für Naturwissenschaften und Technik fördern können.</p>	<p>Siehe Links</p>

<sup>1</sup> Beziehen Sie sich bitte bei den Kompetenzen auf das Kompetenzmodell Ihrer Kerncurricula und/oder auf die Teilkompetenzen der Gestaltungskompetenz <http://www.transfer-21.de/index.php?p=222>

<p><b>2.5 Kooperationsbeziehungen und Öffentlichkeitsarbeit</b>  <i>Welche externen Kooperationen sind vorhanden bzw. werden neu geknüpft?</i></p>	<p>In Verantwortung der Schule werden in zweijährigen Berufsfachschulen Sozialassistentinnen und in zweijährigen Fachschulen Erzieherinnen ausgebildet. In allen Bereichen werden Praktika mit regionalen Einrichtungen, wie z.B. Kindergärten und Jugendheimen in die Ausbildung integriert. Zusammenarbeit mit 32 Kitas der Region als Mitglieder im Netzwerk</p>	
<p><b>2.6 Leitbild</b>  <i>Ist das Thema des Handlungsfeldes im Leitbild direkt oder indirekt vertreten? (wenn ja, bitte kurz erläutern)</i></p>	<p>Ergänzung des Leitbildes ist bereits vorbereitet</p>	<p>Ergänzung des Leitbildes</p>
<p><b>2.7 Schulmanagement</b>  <i>Welchen gezielten Einfluss auf die Planung und Umsetzung des Projektes haben Organisationsformen wie Schulleitung, Steuergruppe, Fachbereichsgruppe etc.?</i></p>	<p>Förderung von Projekten durch die Schulleitung. Teams (fraktale Struktur) planen Projekte und deren Umsetzung. Budgetausschuss entscheidet über die Finanzen. Für ausformulierte und konzipierte Projekte stehen Gelder aus dem Topf der Schulleitung zur Verfügung.</p>	<p>Siehe links</p>
<p><b>2.8 Fortbildung/ Veranstaltungen zum Handlungsfeld, Mitwirkung im Netzwerk</b>  <i>Werden Sie das Umweltschule-Netzwerk für Ihr Projekt nutzen? Ist die Teilnahme/das Angebot an bzw. von Fortbildungen oder anderen Veranstaltungen geplant?</i></p>	<p>Ein Austausch mit Grundschulen könnte beim nächsten Regionaltreffen von Nutzen sein, da die umweltspezifischen Erwartungen an die Kindergärten aus Sicht der Grundschule formuliert werden könnten, die dann ihrerseits in die Ausbildung der Erzieherinnen und Erzieher fließen.</p>	<p>Siehe links</p>
<p><b>2.9 Weitere Informationen/ Besonderheiten</b></p>	<p>-</p>	